

# BürgerForum

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
für Stadtentwicklung und Verkehr  
Herrn B. Schulte  
über den  
Bürgermeister der Stadt Wermelskirchen  
Herrn Eric Weik

Rathaus

EINGEGANGEN

25. Jan. 2008

Erled. ....

20. Januar 2008

Anfrage und Antrag zur Sitzung des Ausschusses f. Stadtentw. u. Verkehr am  
18.02.2008

Sehr geehrter Herr Schulte,

am 12.06.2006 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr unter  
TOP 4 den Ausbau der Telegrafienstraße einschl. des Knotenpunktes „Bügeleisen“  
und „Loches-Platz“ sowie der „Eich“ beschlossen.  
Hier heißt es:

- Der Ausschuss beschließt einstimmig auf der Basis  
der beigefügten und näher erläuterten  
Entwurfspläne und Projektdaten unter folgenden  
Rahmenbedingungen: .....

Bezüglich des Knotenpunktes „Bügeleisen“ bestehen offensichtlich  
Umsetzungsprobleme in der Verkehrsführung. Der Kreisverkehr ermöglicht vor allem  
LKWs nicht das Ausfahren aus der Thomas-Mann- Straße und das  
Einbiegen in die Remscheider Straße.. Ebenso problematisch zeigt sich die  
Befahrbarkeit aus der Telegrafienstraße kommend um in die Obere Remscheider  
Straße einzubiegen..

Wir bitten um Beantwortung nachfolgender Fragen in der StuV- Sitzung am  
18.02.2008:

1. Ab wann war diese Problematik bekannt?
2. Trifft es zu, dass sowohl Polizei wie Verkehrsingenieur Bedenken angemeldet  
haben und diese bereits während der Planung geäußert haben?
3. Trifft es weiter zu, dass die o.g. Personen danach keine Einladung zu weiteren  
Planungsgesprächen den Kreisel betreffend erhalten haben?

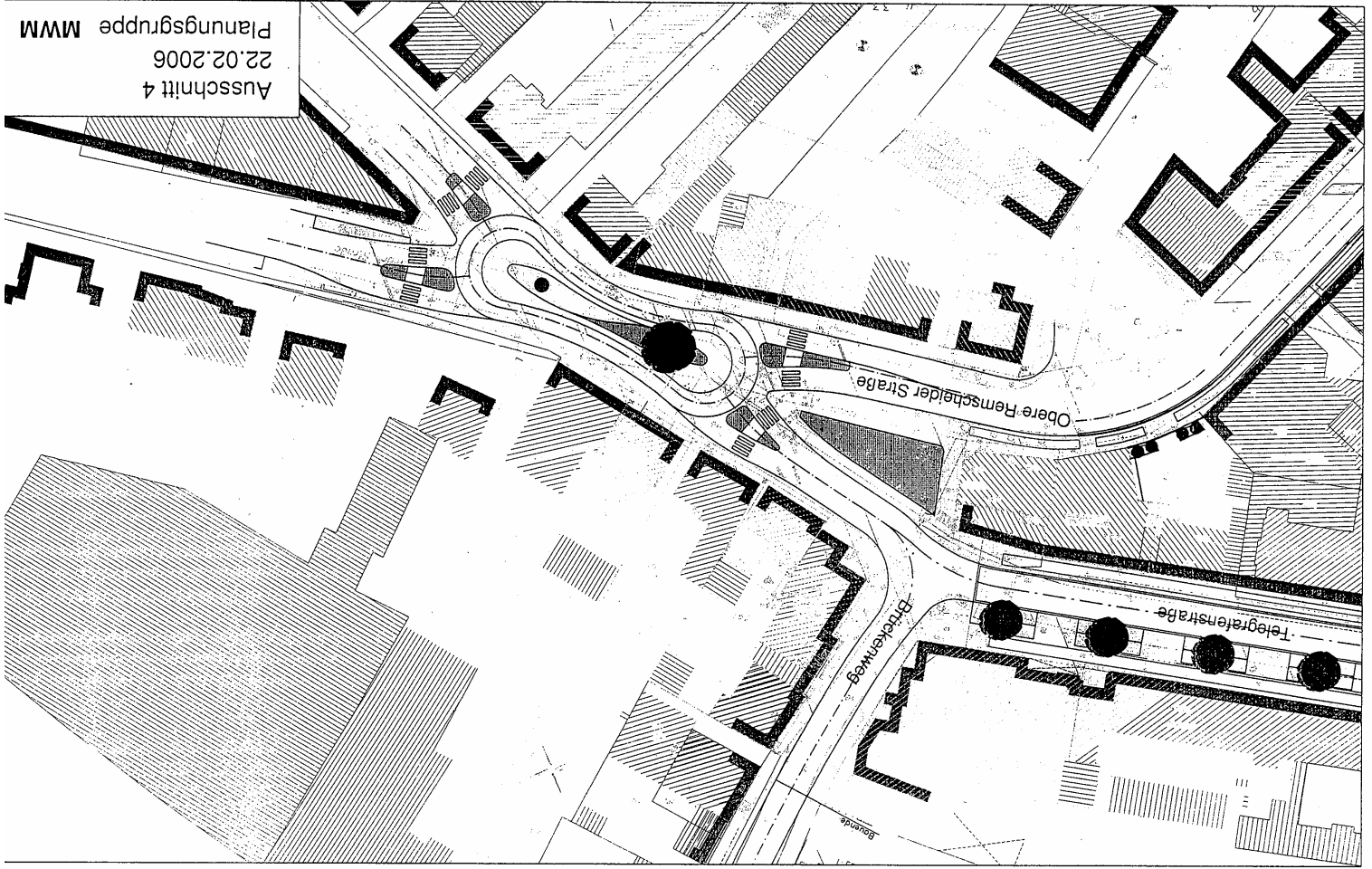
4. In der Vorlage zu StuV-Sitzung 05072004 heißt es im textlichen Bereich: Vor Umbau der Telegrafienstraße muss der Kreuzungsbereich Bügeleisen provisorisch hergerichtet werden.
5. Wann wurde dieses Provisorium installiert und die Feststellung getroffen, dass es nach derzeitigem Stand ausgebaut werden kann?

Darüber hinaus beantragen wir das Thema „Knotenpunkt Bügeleisen“ auf die Tagesordnung der o.g StuV-Sitzung zu setzen und Herrn Mesenholl zu diesem Termin einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen



Friedel Burghoff



- Die Kosten in Höhe von 690.000 € sind ein Kostenanschlag, der für die Haushaltsaufstellung entwickelt wurde – ohne Plangrundlage bzw. vergleichbare Innenstadtprojekte.
- Die aktuellen Zahlen gehen auf eine Kostenschätzung zurück, die auf den Erfahrungen aus den Planungen sowie Kostenberechnungen der Innenstadt-Projekte 'Untere Eich' und 'Brückenweg' basieren.  
Darüber hinaus handelt es sich bei den aktuellen Zahlen um eine Mittelpreiskalkulation (ggf. werden spätere Submissionsergebnisse günstiger ausfallen).
- Bei der Kölner Straße handelt es sich neben der Telegrafienstraße um eine der beiden Straßenzüge, deren Fahrbahn gemäß dem beschlossenen Gestaltungskonzept Innenstadt nicht mit einer bituminösen Deckschicht versehen werden soll, sondern mit einem Pflasterbelag aus hochwertigem Betonwerkstein.

Die Verwaltung wird in Abstimmung mit der Planungsgruppe MWM und der ARGE Kostulski-Reicher-Schittek im Rahmen des Planungsprozesses (2. Halbjahr 2004) preisgünstigere Lösungen untersuchen. Dabei sollte jedoch nicht von den wesentlichen Aspekten des beschlossenen Gestaltungskonzeptes abgewichen werden.

Auf Grundlage der o.g. Gesamtkosten wird derzeit mit einem städtischen Eigenanteil von ca. 200.000 € gerechnet. Diese Zahl ergibt sich durch Anrechnung zu erwartender Städtebaufördermittel (ca. 430.000 €) und geschätzter KAG-Beiträge.

#### Stellungnahme der Kämmerei:

Die Kämmerei geht davon aus, dass nach einer preisgünstigeren Lösung für die Maßnahme Kölner Straße (mit Teilfläche Schillerstraße) gesucht wird (siehe oben). Es ist unbedingt zu versuchen, dass die Eigenmittel 200.00 € nicht überschreiten.

#### Kreuzungsbereich „Bügeleisen“

Vor Umbau der Telegrafienstraße (2006) besteht die Notwendigkeit, den Kreuzungsbereich Bügeleisen provisorisch herzurichten. Hierzu gehören u.a. das Entfernen der Verkehrsinseln, die Geländemodellierung, das Verlegen von Leitungen und die Herrichtung der provisorischen Befahrbarkeit. Der Endausbau erfolgt im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Telegrafienstraße im Jahr 2006.

Die geschätzten Kosten für den 1. BA betragen 306.000 €.

#### **Öffentlichkeitsarbeit 2005**

Im Rahmen der weiteren Innenstadtplanungen sollen auch zukünftig Beteiligungsaktionen durchgeführt werden. Außerdem wird - insbesondere während der Bauphasen – die Einrichtung des Info-Büros in der Telegrafienstraße 30 weiter an Bedeutung gewinnen.  
Für das Jahr 2005 werden entsprechende Mittel in Höhe von ca. 26.000 € benötigt.

#### **Übersicht über laufende und neue Maßnahmen im Jahr 2005**

Neben den oben genannten neuen Maßnahmen werden im Jahr 2005 auch Projekte weitergeführt, die im Jahr 2004 begonnen wurden.

In der nachfolgenden Tabelle sind nachrichtlich alle Innenstadt-Maßnahmen mit den entsprechenden Haushaltsansätzen aufgeführt.